

Samstag 02.04.2022, Damen SBL, HSG Dreiland – BSV Phönix Sinzheim (25:23)

Teuer erkaufte zwei Punkte – gute Besserung Ana

Heute ging es im Heimspiel gegen den BSV Phönix Sinzheim um weitere wichtige Punkte im Abstiegskampf. Die Verletzung von Ana trübte aber die Freude am schlussendlich hart erkämpften Sieg. Um 3 Uhr nachts die Hiobsbotschaft aus dem Krankenhaus – es hat die Achillessehne erwischt und Ana muss operiert werden. An dieser Stelle alles Gute und schnelle Genesung.

Trotzdem noch ein paar Sätze zum Spiel selbst. Etwas mühsam fanden die HSG Damen ins Spiel. In den ersten vier Minuten sage und schreibe vier Fehlwürfe, dafür aber auch vier Paraden von Ena, so dass die HSG trotz allem in Führung gehen konnte (2:1).

Auch heute wollte es mit der Trefferquote nicht von Anfang an klappen. Die Abwehr stand aber wieder gut und es konnten auch einige Bälle erobert werden, die dann schnelle Gegenstoß-Tore ermöglichten. Nach drei Treffern von Finja in Folge konnte sich die HSG in der 17ten Minute dann erstmals etwas absetzen (7:4). Sinzheim lies sich aber nicht weiter distanzieren und kam immer wieder auf ein Tor heran, so dass die HSG Führung immer im Bereich von ein bis drei Toren lag.

Kurz vor dem Pausenpfiff nutze Nathalie, dass die Gästeabwehr sich zu langsam sortierte und verwandelte einen Freiwurf direkt oben ins lange Eck zur verdienten Pausenführung zum 12:9.

In der Pause gab es dann auch nur eins zu bemängeln, die Trefferquote. Mindestens dreimal Gebälk und drei misslungene Gegenstöße. Die Führung hätte, deutlicher ausfallen können. So war Sinzheim weiter im Spiel und das Spiel noch lange nicht gewonnen.

Bei eigenem Anwurf daher gleich nochmal ein Tor vorlegen und weiter in der Abwehr Bälle erobern. Das gewünschte Tor wurde dann auch erzielt, dann riss aber der Faden und die Gäste konnten wieder auf 13:12 verkürzen. Alles wieder offen. Nichts wurde aus dem Plan die Führung weiter auszubauen, stattdessen wurde es wieder spannend. Aber die HSG Damen fanden dann schnell wieder ins eigene Spiel und erhöhten Tor um Tor auf 18:13 – erste fünf Tore-Führung. Diese hatte dann Bestand bis 15 Minuten vor dem Ende (20:15). Zehn Minuten vor dem Schlusspfiff waren es dann nur noch vier Tore und fünf Minuten später nur noch ein Tor (23:22). Sollte der Sieg nun doch noch wegen zu viel Pfofen-Latte-Spiel aus den Fingern gleiten? Alles war möglich, doch die befürchtete Verunsicherung im Team blieb aus.

Auch wenn nicht alles klappte wurde versucht die eigenen Angriffe konzentriert abzuschließen und in der Abwehr weiter so wenig wie möglich zuzulassen. Sinzheim hatte mehrmals die Möglichkeiten zum Ausgleich, die HSG verhinderte diesen aber mit viel Wille und Einsatz im Verbund Abwehr/Torhüterin. In den letzten Minuten hatten die HSG Damen dann endlich auch mal das nötige Glück auf Ihrer Seite und konnten den Sieg über die Ziellinie retten. Vielen Dank noch an Waebbes, für seinen Einsatz als Aushilfs-Coach auf der Bank.

Unnötig spannend, aber immerhin weitere wichtige Punkte gesammelt. Theoretisch ist der Klassenerhalt damit noch immer möglich. Sollte unsere Trefferquote endlich mal in normale Regionen kommen, können wir uns in den nächsten Spielen auf weitere Punkte freuen.

Und zwar schon nächsten Sonntag, dann kommt die SG Ohlsbach/Elgersweier nach Brombach. Die Dreiland Damen möchten sich für die unnötige Niederlage letzte Woche revanchieren und den nächsten Sieg einfahren.

HSG Dreiland: Ena Brisevac (Tor), Alessa Göth, Anna Sautter, Finja Knössel (4), Maria Winzer (3), Leonie Kirsch, Jenny Idelmann, Tina Wollschläger (5/2), Nathalie Herzog (3), Julia Leisinger, Ana Bojic (1), Pia Reisenauer (4), Jana Darius (4), Tatjana Kokas (1)

Bericht von Markus Knössel vom 03.04.2022